



Aktuelles zur Wasserrahmenrichtlinie

Dr. Klaus Arzet, Referat 53

17. Wasserforum Bayern

19.10.2020

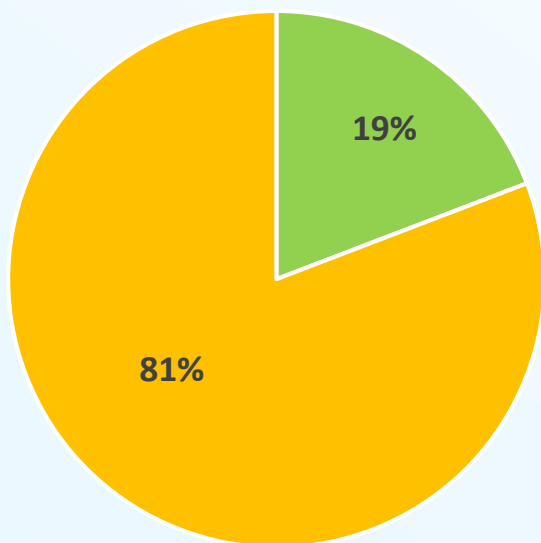


Zustandsbewertung - Monitoring

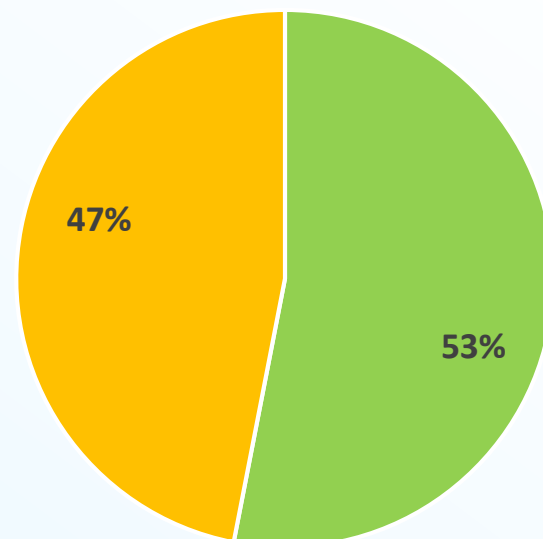


Vorläufiger Zustand der OWK – Ökologischer Zustand/ökologisches Potenzial

Flusswasserkörper (FWK)



Seewasserkörper (SWK)



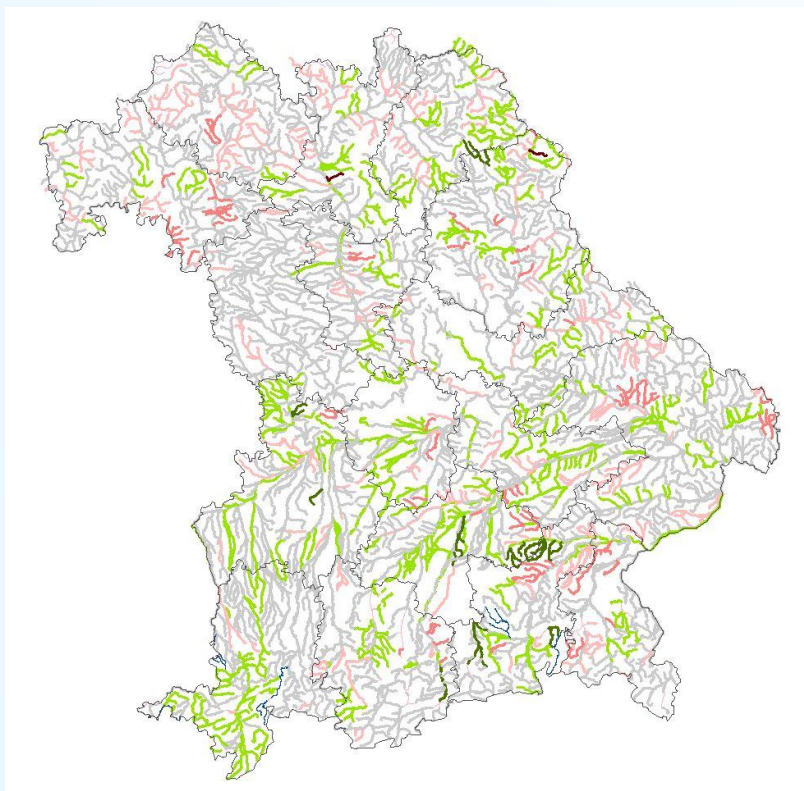
■ gut und besser
■ mäßig und schlechter



Umsetzung der WRRL in Bayern

Zustandsbewertung FWK – Vergleich BP2 zu BP3

Ökologischer Zustand/Potential



Ökol. Zustand/Potential Verbesserung/Verschlechterung

- -3 ZK
- -2 ZK Verschlechterung
- -1 ZK
- Keine Änderung
- +1 ZK Verbesserung
- +2 ZK
- Nicht vergleichbar/relevant

Zustandsklassenänderung	FWK Anzahl	
-3	2	0,2%
-2	30	3,5%
-1	113	13%
0	541	62%
1	176	20%
2	8	0,9%
nicht vergleichbar/relevant	12	
FWK gesamt	882	100,00%

Verschlechterung: 145 FWK (17%)

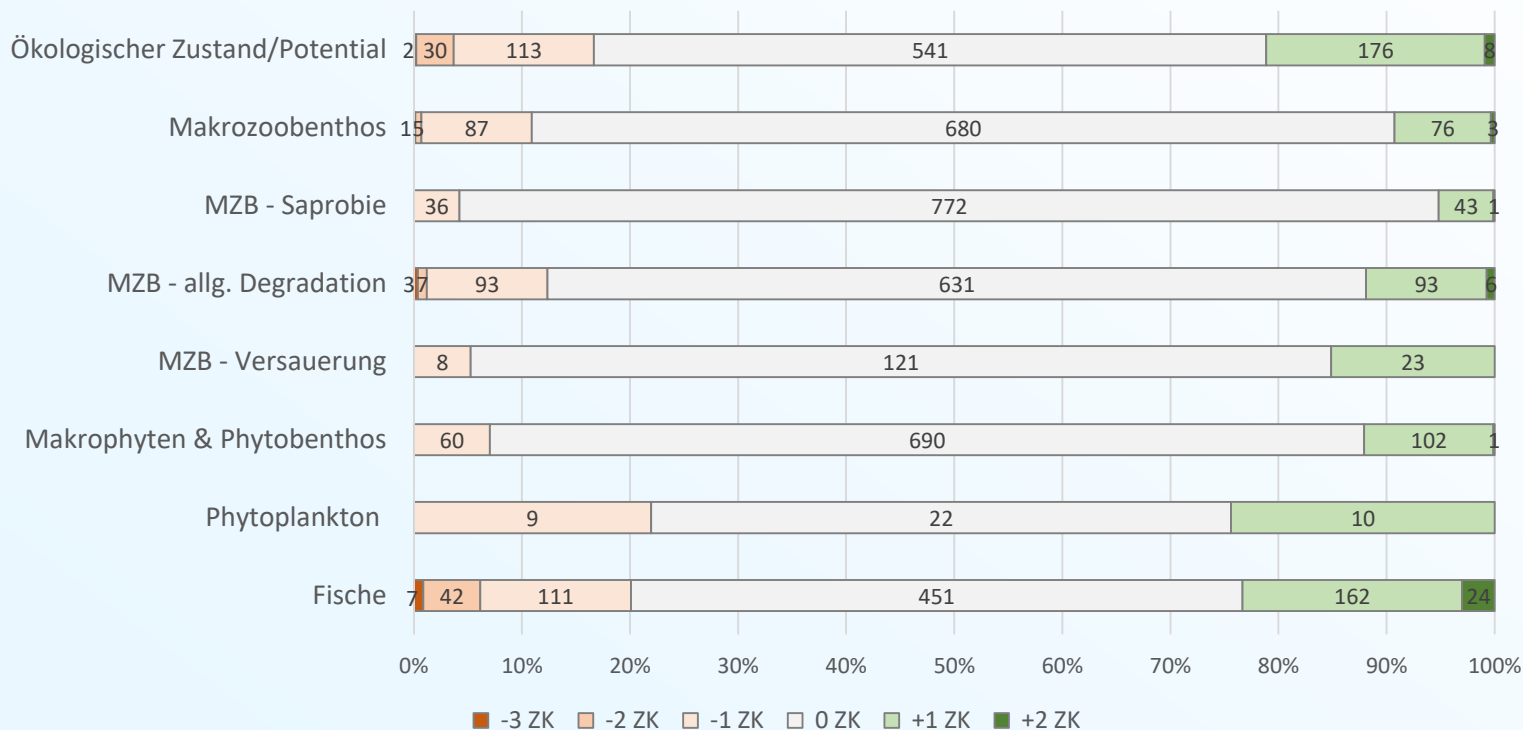
Verbesserung: 184 FWK (21%)



Umsetzung der WRRL in Bayern

Zustandsbewertung (ÖZ / QK) – Vergleich BP2 zu BP3

Änderungen der Bewertungsergebnisse zwischen **BP2 und BP3** der bewerteten Wasserkörper Bayerns





Zusammenfassung

- Chemie: methodenbedingte Verschlechterungen: neue Parameter in der OGeV und es wird mehr gemessen!
- Biologie: bei Fließgewässern **leicht positiver Trend**
- Besonders deutlich bei den biologischen QK Fische sowie Makrophyten & Phytobenthos
- Seen: in etwa gleichbleibend
- Mögliche fachliche Gründe, warum der Trend nicht noch positiver ausfällt:
 - ✓ Witterung: die letzten drei Monitoringjahre waren sehr warm und sehr trocken!
 - ✓ Höhere Temperaturen, geringere Strömungsgeschwindigkeiten, verstärkte Ablagerung von Feinsedimenten
 - ✓ all dies kann sich negativ auf die Bewertung auswirken!
 - ✓ Teilweise Trockenfallen ganzer Gewässerabschnitte, wenige systemprägende Hochwasserereignisse (ausbleibende Dynamik), Förderung von Kolmation
 - ✓ Biberproblematik



Umsetzung der WRRL in Bayern Flussgebietsspezifische Stoffe

- Die Anzahl der OWK (FWK und SWK) mit Überschreitungen hat zugenommen
- Zunahme der Überschreitungen vor allem durch neu aufgenommene Stoffe (insbesondere PSM)
- Die ökologischen Zustandsklassen der FWKs mit Überschreitungen sind mit einer Ausnahme über die biologischen Qualitätskomponenten bereits in mäßig oder schlechter eingestuft – nur für 1 FWK kommt es durch die Überschreitung der UQN zu einer Zielverfehlung (von gut nach mäßig)



Umsetzung der WRRL in Bayern

Prioritäre Stoffe

- Die Anzahl der OWK (FWK und SWK) mit Überschreitungen hat zugenommen
- Zunahme der Überschreitungen durch
 - ✓ Untersuchung neu aufgenommener Stoffe (PSM, PFOS, BDE und weiterer ubiquitärer Stoffe)
 - ✓ größere Anzahl an untersuchten Messstellen (MOSAIC, Biota)



Hinweise zur Maßnahmenplanung



„Vollplanung“ und „Transparenz-Ansatz“

- Ziel ist bis 2027, den „guten Zustand“ zu erreichen
- Maßnahmenplanung in dem Umfang, dass alle signifikanten Belastungen behoben werden (= **Vollplanung**), auf der Grundlage aktueller Erkenntnisse die Voraussetzungen für die Umweltzielerreichung schaffen
- Sofern einzelne Maßnahmen nicht bis 2027, sondern erst nach 2027 umgesetzt werden können, wird dies im 3. BWP „transparent“ angesprochen (= **Transparenz“-Ansatz**)



Umfang der Maßnahmenplanung und Kosten

- Umfang und Kosten der für den guten Zustand erforderlichen Maßnahmen sind wichtige Grundlagen für die Planung und die politische Diskussion
- Zur Kostenerhebung hat die LAWA-VV daher eine Abschätzung der Kosten für die WRRL-Umsetzung veranlasst.
- Vorläufiges Ergebnis der *abgeschätzten* Kostensumme 1. und 2. BWZ nach „LAWA -Methode“ in EUR:

Summe Deutschland rd. 25 Mrd. * / **Bayern rd. 2,3 Mrd** davon

➤ **Durchgängigkeit rd. 2 Mrd. / Bayern 240 Mio**

➤ **Gewässerstruktur rd. 4 Mrd. / Bayern 470 Mio**

* „Abwasser“ (kommunal und industriell) und „Landwirtschaft“ zusammen **rd. 18 Mrd.** EUR für DE aus Bundesstatistik, ohne saubere Trennung grundlegender / ergänzender Maßnahmen !



Vorläufiges Fazit

- Maßnahmenprogramm enthält alle Maßnahmen die zur Zielerreichung bis 2027 erforderlich sind („Vollplanung“)
- Ob alles bis 2027 umsetzbar bzw. manches erst nach 2027 leistbar sein wird, wird sich erweisen.
- Planung nach bestem „Wissen und Gewissen“ durch die WWA vor Ort, koordiniert durch die Regierungen
- Herangehensweise:
 - „optimistisches Vorgehen“ und hohes Ambitionsniveau
 - Vollplanung umfasst alle Maßnahmen, die mit ausreichender Sicherheit als erforderlich identifiziert wurden (z.B. nicht einfach „Durchgängigkeit für alle QB“)
 - ggf. im Zuge der Anhörung noch Modifikationen der Maßnahmenplanung möglich



Vielen Dank und bleiben Sie gesund!